

Wir helfen dem Froschkönig auf die Sprünge

Früher waren Laubfrösche in jedem Dorfteich zu finden - heute sind sie in ihrem Bestand bedroht. Deshalb hat der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Thüringen e. V. das Projekt „Tümpel für den Froschkönig“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, die in den letzten Jahren rückläufige Population des Laubfrosches in Thüringen zu stärken und zur Vernetzung der Lebensräume beizutragen. Im Vordergrund steht dabei, vorhandene Laichgewässer zu erhalten und zu pflegen, sowie neue Laichgewässer anzulegen.

Sie können uns dabei unterstützen

Wer aktuelle Vorkommen des Laubfrosches in Thüringen kennt oder selbst bei Arbeitseinsätzen mit anpacken will, melde sich bitte beim BUND Thüringen! Wir vermitteln Teichpatenschaften und verleihen Laubfrosch-Rucksäcke – prall gefüllt mit Materialien und Anregungen für Schüler-Projekttag und ähnliche Veranstaltungen. Auch mit dem Einkaufskorb können Sie etwas für das Überleben unserer faszinierenden Lurche tun: Für Nahrungsmittel aus biologischer Landwirtschaft werden keine Spritzmittel eingesetzt, die für Amphibien tödlich sind.



Entschlammung von Teichen bei Neustadt/Orla.



Freiwillige im Einsatz für den Laubfrosch.

Für unsere weitere Arbeit zum Schutz des Laubfrosches in Thüringen

Um kompetent und konsequent für eine artenreiche Natur eintreten zu können, benötigen wir eine sichere finanzielle Basis. Diese besteht vor allem aus Mitgliedsbeiträgen und privaten Spenden. Unterstützen auch Sie die Arbeit des BUND mit Ihrer Spende, damit wir gemeinsam Erfolge erzielen können. Und profitieren Sie dabei gleich doppelt: von dem Wissen, Teil der guten Sache zu sein, und bei Ihrer Steuererklärung. Denn der BUND ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, Ihre Spende können Sie daher steuerlich absetzen.

BUND-Spendenkonto bei der Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE 93 82 05 10 00 01 30 09 37 93

BIC: HELADEF1 WEM

Onlinespenden sind möglich unter: www.bund.net/spenden

Wenn Sie den BUND dauerhaft stärken möchten, werden Sie Mitglied und profitieren Sie von den vielen Vorteilen einer BUND-Mitgliedschaft.

www.bund-thueringen.de/mitglied

www.bund-thueringen.de/laubfrosch



Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete. Dieses Faltblatt wird über die Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen, Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft“ (ENL) gefördert. Die Fördermittel werden von der Oberen Natur-schutzbehörde im Thüringer Landesverwaltungsamt ausgereicht.

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz



Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes

Impressum: Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Landesverband Thüringen e.V.
Trommsdorffstraße 5 | 99084 Erfurt | Tel 0361 555 03-10 | bund.meiningen@bund.net
BUND Thüringen 2015 | **V.i.S.d.P.:** Dr. Burkhard Vogel | **Text:** Thomas Wey
Fotos: BUND Thüringen (sofern nicht anders angegeben) | **Gestaltung:** www.arnolddesign.de
Druck: www.safer-print.de Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Farben.

Titelfoto: Dieter Damschen

Tümpel für den Froschkönig

Der Laubfrosch in Thüringen braucht unsere Unterstützung



www.bund-thueringen.de/laubfrosch

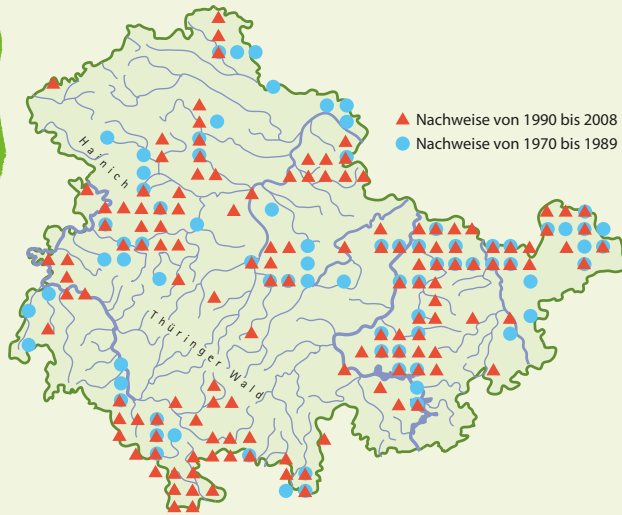
Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Der Froschkönig in Thüringen

Wer kennt ihn nicht, den Froschkönig aus Grimms Märchen? Leider steht der Laubfrosch (*Hyla arborea*) als gefährdete Art auf der Roten Liste der bedrohten Arten Deutschlands. In Thüringen ist Ostthüringen am dichtesten besiedelt, da er dort die meisten geeigneten Gewässer zur Fortpflanzung, aber auch angemessene Landlebensräume findet.



Verbreitung *Hyla arborea* in Thüringen (nach Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, in Artensteckbriefe Thüringen 2009, <http://www.tlug-jena.de>)

Seines Lebensraumes beraubt

Der ursprüngliche Lebensraum unseres Laubfrosches sind unverbaute Flussauen mit flachen Tümpeln, die gut besonnt sind und sich schnell auf mindestens 15 Grad Celsius erwärmen. Hier können sich die Eier am besten entwickeln.

Die meiste Zeit des Jahres verbringt der Laubfrosch an Land, vorzugsweise in Auwäldern, auf feuchten Wiesen, in Schilfgürteln, Gebüsch oder Waldrändern. Im Winter müssen sich die wechselwarmen Tiere in Erdlöchern, Spalten oder Laubhaufen verstecken.

Heute ist er überwiegend nur noch in durch den Menschen geschaffenen Ersatzlebensräumen anzutreffen (z.B. Ton- und Kiesgruben, Truppenübungsplätze).

Wunder der Metamorphose

Die Hauptlaichzeit ist Mai bis Juni. Gelege des Laubfrosches bestehen aus einzelnen Eiballen mit je 3–50 Eiern. Schon nach 2–3 Tagen schlüpfen die Kaulquappen. Nach 50–80 Tagen ist die Metamorphose abgeschlossen und die kleinen Frösche krabbeln an Land.

Ausgewachsene Tiere können bis maximal 5 cm groß und 10 g schwer werden, Männchen sind kleiner und leichter. In Freiheit werden Laubfrösche selten älter als fünf Jahre.



In solchen Sekundärlebensräumen findet der Laubfrosch letzte Rückzugsräume.

Die Bestände gehen weiter zurück

Der allgemeine Rückgang der Bestände resultiert aus dem immer noch ungebremsten Verlust an reich strukturierten naturnahen Landschaften (Verlust der Laichgewässer, Entwässerung von Wiesen, Verschattung, Beseitigung von Hecken und Baumgruppen), der Verschlechterung der Wasserqualität oder Fischbesatz.

Als Hautatmer nehmen alle Amphibien Umweltschadstoffe besonders leicht auf – der Spritzmitteleinsatz in der konventionellen Landwirtschaft gilt als eine der wichtigsten Ursachen für das Verschwinden der Froschlurche! Und natürlich zählt dazu auch der Straßentod während der Wanderung zu den Laichgewässern, die Zerschneidung von Lebensräumen durch immer neue Straßen und der fehlende Biotopverbund.

Steckbrief Europäischer Laubfrosch

- Der europäische Laubfrosch hat eine meist einfarbig sattgrüne Oberseite mit dunklem Flankenstrich und eine weiß-gelbliche Unterseite. Männchen und Weibchen sehen gleich aus.
- Unter den heimischen Froschlurchen ist er der kleinste Vertreter. Dennoch hat er von allen das lauteste Organ und ist über weite Strecken hin hörbar.
- Die Haftscheiben an den Zehen- und Fingerspitzen ermöglichen das Klettern in Bäumen und Sträuchern. Der Laubfrosch zählt, als einziger Vertreter Europas, zur Gattung der Baumfrösche (Name!).
- Die im Gegensatz zu anderen Lurchen glatte Haut dient dem Verdunstungsschutz, wenn die Laubfrösche im Sommer in den Zweigen sitzen. Andere heimische Frösche würden in der Sonne vertrocknen!
- Laubfrösche sind sehr wanderfreudig. Innerhalb von zwei bis drei Jahren können sie selbst Distanzen von mehr als zehn Kilometern zurücklegen.



Beim Rufen bläst das Männchen eine große Schallblase unter der Kehle auf.



Dank Haftscheiben – Europas einziger Baumfrosch.